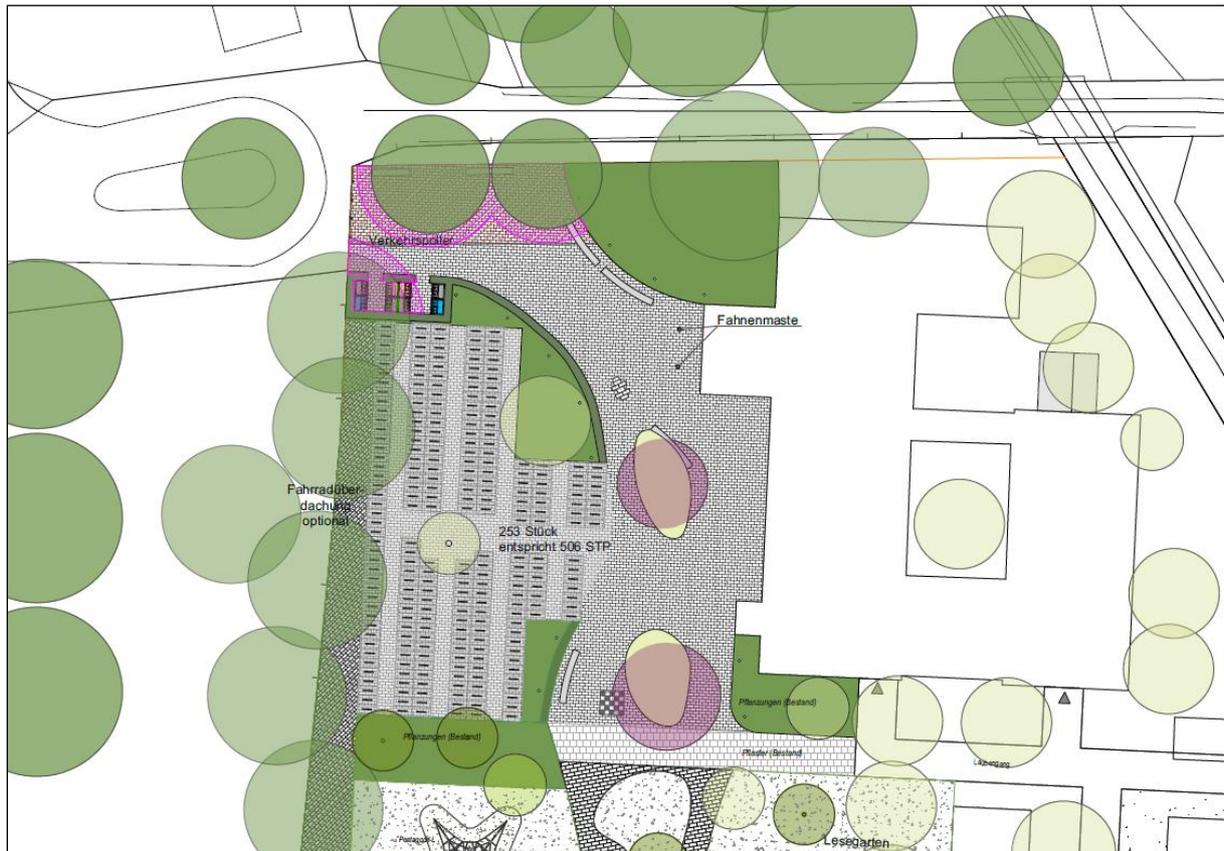


Integrierte Stadtteilentwicklung in Lurup

## Goethe-Gymnasium - Neugestaltung des Haupteingangsbereichs am Rispenweg



### Beteiligungsverfahren - 2. Stufe (Vorstellung und Abstimmung der Planung)

Beteiligung der Schülerinnen und Schüler, des Elternrats sowie des Schulpersonals des Goethe-Gymnasiums  
am 21.07.2025

### Ergebnisdokumentation

Erstellt von

steg Hamburg mbH  
Schulterblatt 26-36  
20357 Hamburg  
[www.lurup.info](http://www.lurup.info)

Bearbeitung

Isabel Maier  
[isabel.maier@steg-hamburg.de](mailto:isabel.maier@steg-hamburg.de)  
040 – 431393-22

Ludger Schmitz  
[ludger.schmitz@steg-hamburg.de](mailto:ludger.schmitz@steg-hamburg.de)  
040 – 431393-33

im Auftrag des Bezirksamts Altona

Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung  
Abteilung Integrierte Stadtteilentwicklung  
Jessenstraße 4, 22767 Hamburg

Ansprechpartnerin  
Ulrike Alsen (SL 40)  
Tel.: (040) 428 11 3669  
E-Mail: [ulrike.alsen@altona.hamburg.de](mailto:ulrike.alsen@altona.hamburg.de)

# Einleitung

Das im nordöstlichen Bereich des RISE-Fördergebietes gelegene Goethe-Gymnasium ist das einzige Gymnasium im Stadtteil Lurup und der gesamten Schulplanungsregion 5 (Lurup / Os-dorfer Born). In der vierzügigen, vollgebundenen Ganztagschule unterrichten und kümmern sich mehr als 80 Lehrkräfte und weiteres Personal um die Belange der etwa 800 Schülerinnen und Schüler.

In den Jahren 2016-2019 wurde ein großer Teil der Schulhofflächen neu gestaltet. Davon ausgenommen blieb allerdings der nördliche Bereich zwischen der Pausenhalle und dem Rispenweg. Hier befinden sich der Haupteingang zum Gymnasium, der Abstellplatz für die Fahrräder der Schülerinnen und Schüler sowie die Müllstände.



Fotos: steg Hamburg mbH

Der heute eingezäunte Haupteingangsbereich am Rispenweg soll komplett geöffnet - und die angrenzenden Schulhofflächen (inklusive Fahrradabstellanlage, Müllstände und Zugang zur Pausenhalle) sollen neu geordnet und attraktiv gestaltet werden.

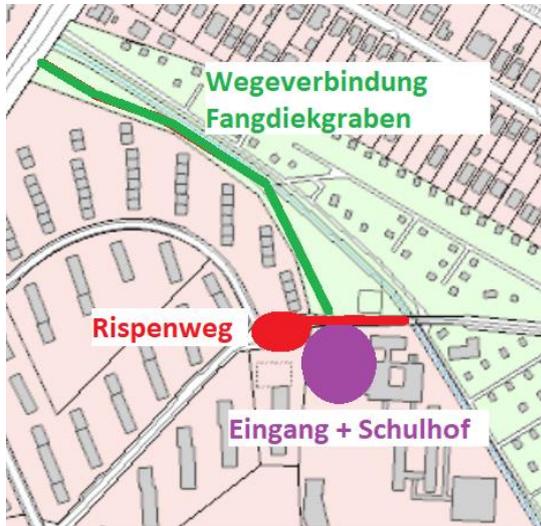
Ein weiteres Ziel ist es, die sichere Erreichbarkeit der Schule für die vielen Kinder und Jugendlichen, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule kommen, zu verbessern. Dafür sollen im Rahmen eines weiteren RISE-Projektes die Kehre im Rispenweg sowie der nördlich angrenzende Bereich des Rispenweg (Kfz-Zufahrt zum Schulparkplatz und zur Kleingartenanlage sowie öffentlicher Zugang zum Grünzug Fangdiekgraben und zum Kinderspielplatz Rispenweg) vor dem Eingangsbereich des Schulgeländes neu gestaltet werden.



Fotos: steg Hamburg mbH

Diese öffentlichen Verkehrsflächen liegen im Zuständigkeitsbereich des Bezirksamtes Altona. Die Planungen zur Neugestaltung dieser Bereiche werden voraussichtlich im Jahr 2025/26 erfolgen.

Ergänzend dazu wurde bereits die Beleuchtung der grünen Wegeverbindung auf der Westseite des Fangdieckgrabens (wichtige Wegeverbindung für Schülerinnen und Schüler zwischen Elbgaustraße und Rispenweg) verbessert.



Das gesamte Maßnahmenpaket trägt dem integrierten Entwicklungskonzept für das RISE-Fördergebiet Rechnung, das die Förderung des nicht motorisierten Verkehrs durch den Ausbau und die Qualifizierung des Fuß- und Radwegenetz sowie den Ausbau der Angebote zum Fahrradparken vorsieht. Darüber hinaus wird mit der vorgesehenen Öffnung des Schulgeländes dem Umstand Rechnung getragen, dass die Schulhofflächen für Kinder und Jugendliche auch außerhalb der Unterrichtszeiten eine wichtige Funktion als Spiel- und Bewegungsfläche im Freien haben.

# Planungsbeteiligung

Die Planung der Schulhofflächen erfolgte unter Beteiligung von Schülerinnen und Schülern, deren Eltern, des Schulpersonals sowie von Anwohnerinnen und Anwohnern (inkl. Kleingartenverein). Für die Neugestaltung der Schulhofflächen wurde ein zweistufiges Beteiligungsverfahren durchgeführt.

In der ersten Beteiligungsphase (Mai 2023) wurde der durch das Planungsbüro LILASP ausgearbeitete Vorentwurf präsentiert, erläutert und es wurden dazu Hinweise und Anregungen eingesammelt. Die Ergebnisse der ersten Beteiligungsphase sind in die Ausarbeitung der Planung eingeflossen.

Im Juli 2025 lud das Gebietsmanagement in Abstimmung mit SBH, Schulleitung und dem Bezirksamt Altona die Schülerinnen und Schüler, die Lehrenden und den Elternrat zu einem zweiten Beteiligungstreffen ein. Am 21. Juli 2025, kurz vor den Sommerferien, stellten Vertreter/-innen der Gebietsentwicklerin am Vormittag (10 bis 11 Uhr) den Entwurf zur Neugestaltung vor, erläuterten die Planung, beantworteten Fragen und nahmen letzte Hinweise und Anregungen zum Planungsentwurf entgegen. Etwa 60 Schülerinnen und Schüler sowie ca. 20 Erwachsene (Schulpersonal und Eltern) nahmen teil und prüften den Entwurf hinsichtlich seiner Zukunftsfähigkeit sowie ihrer Bedarfe.



Fotos: Frank Scherler, Goethe-Gymnasium / steg Hamburg

# Ergebnisse der zweiten Beteiligungsphase

Der vorgestellte Planungsentwurf, der die Öffnung und Neuordnung des Haupteingangsbereichs am Rispenweg sowie den Bau einer neuen Fahrradstellplatzanlage vorsieht, stieß insgesamt auf großen Anklang.

## Anmerkungen, Hinweise und Vorschläge

### Öffnung des Eingangsbereiches am Rispenweg

- Die Gesamtplanung wird insgesamt sehr positiv bewertet (45 x genannt)
  - o „Toll, gute Idee! Viel schöner und geordneter“
  - o „Insgesamt viel besser als heute!“
  - o „Darauf freue ich mich schon!“
- Auch die Öffnung des Eingangsbereichs wird sehr gut angenommen (32 x genannt)
  - o „Die Öffnung ist super!“
  - o „Toll, dass man nicht mehr so kompliziert um die Ecke laufen muss“
  - o „Dann können wir direkt auf das Gelände laufen!“
- Für die Schülerschaft sowie die Lehrkräfte ist es wichtig, dass die Abgrenzung des Schulgeländes klar erkennbar ist (u.a. Durchsetzung der Handyregelung, Verlassen des Schulgeländes, ...), z.B. durch eine farbliche Hervorhebung in der Pflasterung.

### Fahrradabstellanlage

- Überdachung
  - o Bitte Fahrradstellplätze mit Überdachung schaffen (24 x genannt)
  - o Möglicherweise kann es zu Streit kommen, wenn nur ein bis zwei Reihen überdacht werden. Das ist aber besser als gar keine Überdachung. (3 x genannt)
  - o Fahrrad-Reparaturstation evtl. auch überdachen
- Die Fahrradständer (Bügel) werden sehr positiv bewertet (17 x genannt)
  - o „Großartig, endlich gute Abstellmöglichkeiten!“
  - o „Viel besser und sicherer!“
- Enger Zugang zu den Fahrradstellplätzen (4 x genannt)
  - o Wirkt sehr eng
  - o Können hier mehrere, sich entgegen kommende Fahrräder aneinander vorbei?
  - o Kann ein zusätzlicher Eingang geschaffen werden, um Engstelle zu vermeiden?

### Sitzgelegenheiten

- Toll, dass die Sitzflächen aus Holz sind! (3 x genannt)
- Können noch Sitzbänke am Schachbrett geschaffen werden? (2 x genannt)
- Können vor den Fenstern der Pausenhalle noch mehr Sitzbänke aufgestellt werden?

### Bäume und Pflanzen

- Warum Kunstrasen aus Plastik? Geht das nicht anders? (5 x genannt)
- Warum sollen die Birken gefällt und durch einen anderen Baum ersetzt werden? Bitte erhalten! (3 x genannt)
- Die Fichten können gerne durch andere Bäume ersetzt werden (3 x genannt)
  - o Flachwurzler – drücken den Boden hoch
  - o Sind sehr dunkel und nehmen Licht

### Baustelleneinrichtung

- Fahrradständer während Bauphase (3 x genannt)
  - o Bitte während der Bauarbeiten dafür sorgen, dass wir unsere Fahrräder gut abstellen können.
  - o Können die heutigen Ständer während der Bauphase im Bereich des Forums aufgebaut werden?
- Bitte rechtzeitig Informationen zur Zugänglichkeit der Schule während der Bauphase zur Verfügung stellen (u.a. Anfahrt, Anlieferung, ...)

### Sonstiges

- Im Rispenweg (östlich der Kehre, vor dem Schulgelände) parken häufig Autos trotz des Parkverbots. Das erschwert den Kindern und Jugendlichen den Zugang zum Schulgelände und muss bei einer weiteren Öffnung unbedingt verhindert werden. (3 x genannt)
- Toll, dass die Mülltonnen etwas sichtgeschützt untergebracht sind.

## **Wie geht es weiter?**

Die vorliegende Entwurfsplanung wird auf Basis der Ergebnisse der zweiten Beteiligungsphase hinsichtlich Anpassungsbedarfen und -möglichkeiten geprüft und ggf. in einigen Details nochmals angepasst.

Im Anschluss wird die Planung ausgeführt. Die Arbeiten zur Umgestaltung werden ausgeschrieben, anschließend werden geeignete Fachfirmen beauftragt. Der Baubeginn kann aus heutiger Sicht voraussichtlich im Frühjahr 2026 erfolgen.

### ***Hinweis***

*Zur vorgesehen Umgestaltung der öffentlichen Wegeflächen (Straßenkehre Rispenweg sowie des Straßenabschnitts vor dem Haupteingangsbereich des Goethe-Gymnasiums) wird voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2025 ein gesondertes Beteiligungsverfahren durchgeführt. Hierzu wird das Gebietsmanagement rechtzeitig einladen.*